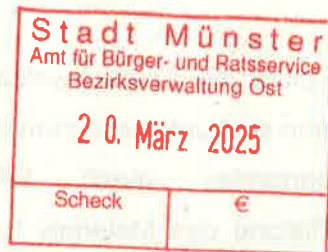


52.02.0203  
Judith Schleicher



18.03.2025  
☎ 5233

**Bezirksvertretung Münster-Ost**  
**- über Herrn Stadtdirektor Paal -**

**Sportboxen für die Stadtteile Handorf, Gelmer und Mauritz-Ost –**

**Aktion: Münster beweg dich!**

**hier: Stellungnahme zur Anregung AnO 0016/2023 vom 22.08.2023 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Ost**

Mit der Anregung vom 22. August 2023 hat die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen der BV Ost die Verwaltung um Vorschläge für die Aufstellung von Sportboxen für die Stadtteile Handorf, Gelmer und Mauritz-Ost gebeten.

Im Zuge der Sportentwicklungsplanung wurde die Nutzung der sieben bereits installierten Sportboxen im Jahr 2024 analysiert. Die Sportboxen sind zurzeit an folgenden Standorten zu finden:

1. Mauritz-Lindenweg (Ost)
2. Meerwiese Süd (Nord)
3. Westfalenstraße (Hiltrup)
4. Holtrode (Südost)
5. Sentruper Höhe (West - seit 2021)
6. Wienburgpark (Mitte)
7. Meyerbeerstraße (West)

Die einmaligen Anschaffungskosten betragen 114.296,35 € zuzüglich der Kosten für die Herrichtung der Flächen. Darüber hinaus fallen monatliche Betriebskosten für die Nutzung der digitalen Plattform in Höhe von 135,00 je Box (= 11.340 € im Jahr für 7 Boxen) an.

Die Ergebnisse der Analyse ergaben, dass die Sportbox auf der Sentruper Höhe im vergangenen Jahr 610 Mal genutzt wurde. Die Werte für die anderen Sportboxen liegen deutlich darunter und bewegen sich in einer Spanne von 110 bis 247 Nutzungen im Jahr 2024. Bei dieser Inanspruchnahme fallen für eine einzelne Nutzung durchschnittliche Aufwendungen in Höhe von 6,77 € an.

Um die Nutzung zu steigern, plant die Sportverwaltung eine intensivere Bewerbung der Sportboxen. Gezielte Maßnahmen sind unter anderem die Erweiterung der Informationen auf der Homepage des Sportamtes durch FAQs, Standortkarten, detaillierte Nutzungsanleitungen, eine Auflistung des Materials in den Boxen sowie ein erläuterndes Video. Zusätzlich soll die Sichtbarkeit und Bekanntheit der Sportboxen durch Plakataktionen in Sportstätten und Schwimmbädern erhöht werden.

Anfang 2026 wird das Sportamt die Nutzung der bestehenden Sportboxen nochmals auswerten, um damit bewerten zu können, ob das Marketing-Konzept eine Wirkung erzielt und die Nutzung der Sportboxen sich erhöht hat. Anhand der dann vorliegenden Daten in Verbindung mit einem erhöhten Marketingaufwand wird entschieden werden können, ob es hinsichtlich der Nutzungszahlen sinnvoll ist noch weitere Sportboxen im Stadtgebiet aufzustellen.

Im Auftrag  
gez.

Kerstin Dewaldt  
Amtsleitung